

Presseinformation: Dornbirn/Europa 24.04.2019

Schon gesehen? An der Fassade der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn gibt es ein neues Kunstwerk: „Körperschleifen | Raumfragment“ von Sabine Marte. Die Zeichnung der Vorarlberger Künstlerin befindet sich seit letzter Woche an der Fassade der Aula und lässt Raum und Körper neu denken. Perfekt zu sehen von der Sägerbrücke ist ein neues Kunstwerk im öffentlichen Raum entstanden. Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas setzt Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald damit ein weiteres STARTprojekt um.

„Was passiert denn da an der Fassade der Fachhochschule?“ haben sich viele gefragt. Letzte Woche konnte man der Künstlerin Sabine Marte dabei zusehen, wie sie (unterstützt vom Malerbetrieb Martin Komar aus Laterns) ihre überdimensionale Zeichnung anbringt. Die seit vielen Jahren in Wien lebende Vorarlbergerin nimmt sich in ihrer Arbeit unterschiedlicher Medien an. Neben Videoarbeiten und Performances hat sich Sabine Marte seit 2014 wieder vermehrt der Zeichnung zugewandt. Das nun entstandene Motiv, eine aus Linien gebildete Doppelfigur, ist unabgeschlossen und öffnet sich zur Umgebung hin. Wichtig in der Entstehung ihrer Zeichnungen ist Sabine Marte der Bezug zum Raum. An der FH ist ein Vexierbild entstanden, das durch die schmalen Säulen des Aulagebäudes mehrmals fragmentiert wird. Die Doppelfigur ist auch ein politischer Körper, der die eindeutige Lesbarkeit von Geschlechtlichkeit suspendiert. Geöffnet und nicht eindeutig wird sie einzig über unsere Wahrnehmung vervollständigt.

Der Startschuss des Projektes wurde mit dem letztjährigen Aufruf zur Einreichung der STARTprojekte des Kulturhauptstadtbüros Dornbirn plus gesetzt. Das Projekt **Körperschleifen | Raumfragment** ist eines der zehn Gewinnerprojekte und wird vom Kulturhauptstadtbüro mit einer Förderung von 2.024 Euro (passend zum Kulturhauptstadtjahr 2024) gefördert.

„Mit diesem STARTprojekt bringen wir erneut Kunst in den öffentlichen Raum – an einer prominenten Stelle und in Kooperation mit einer Bildungsinstitution, die Wissen vermittelt und kreatives Denken fördert. Wir freuen uns sehr darüber, mit Sabine Marte eine in Wien lebende Künstlerin in Vorarlberg zu zeigen. Und bedanken uns bei der Fachhochschule für die großartige Kooperation“ unterstreicht Projektleiterin Bettina Steindl die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Rahmen der STARTprojekte.

Pressekontakt Dornbirn plus: Lisa-Maria Alge Lisa-Maria.Alge@dornbirn.at T +43 676 833 069 081 www.dornbirnplus.eu f@dornbirnplus #dornbirnplus	Kontakt Sabine Marte: T +43 650 2727355 sabine.klingt.org
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------